

Ihre Mithilfe ist uns wichtig!

Während der Zeit auf der Intensivstation sind Sie unter Umständen der einzige Kontakt zur Außenwelt und zur Familie, deshalb halten wir es für wichtig, dass regelmäßig Besuche (soweit für Sie möglich) stattfinden und Ihr Angehöriger in dieser schweren Situation weiss, dass eine vertraute Person für ihn da ist.

Versuchen Sie, beruhigend auf Ihren Angehörigen einzugehen, bedenken Sie, dass durch künstliche Beatmung das Sprechen evtl. ausgeschlossen ist. Bitte formulieren Sie Ihre Fragen so, dass gegebenenfalls eine Antwort mit „Ja/Nein“, durch Kopf- oder Augenbewegungen oder z.B. Drücken der Hände möglich ist.

Berührungen sind wichtig, ein Streicheln der Hand oder Wange gibt Ihrem Angehörigen ein Gefühl des Vertrauens, die Bestätigung, dass er nicht allein gelassen wird. Berichten Sie ihm auch davon, was in seinem gewohnten Umfeld weiter passiert. Durch Ihre Zuwendung unterstützen Sie ihren Angehörigen, die schwierige Situation zu bewältigen.



Auskunft am Telefon:

Die engsten Angehörigen, am Besten ist ein Ansprechpartner pro Patient, können jederzeit anrufen. **Bitte beachten Sie, dass wir von 6:00 bis 9:00 Uhr in der Grundpflege sind. Wenn möglich rufen Sie uns nicht in dieser Zeit an.**



Intensivstation Telefon: (02041) 15 - 1964

KONTAKT

Interdisziplinäre Intensivstation
Stationsleitung
☎ 02041 / 15 1964
E-Mail: intensiv@kk-bottrop.de

Herausgeber:
Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH
Osterfelder Str. 157
46242 Bottrop
www.kk-bottrop.de

Im Verbund der  KNAPPSCHAFT
KLINIKEN

STAND: 01/2019
c4_FLY_012019



Besucherinformation

Interdisziplinäre Intensivstation

 KNAPPSCHAFT KLINIKEN
**KNAPPSCHAFTSKRANKENHAUS
BOTTROP**

Liebe Besucherinnen und liebe Besucher,

Ihr Angehöriger liegt auf unserer Intensivstation und darf natürlich Besuch empfangen. Jedoch sind aufgrund der besonderen Situation einige Dinge zu beachten, die den Ablauf für Sie auf unserer Akutstation vereinfachen.

Tägliche Besuchszeiten:
10:30 - 12:30 Uhr
und
17:00 - 19:00 Uhr

Um den Patienten nicht zu überlasten, sollten nur enge Angehörige (Ehe-/Lebenspartner, Eltern, Geschwister, Kinder) zu Besuch kommen. Wir bitten Sie, nicht länger als eine Stunde bei Ihrem Verwandten zu bleiben, da Besuche für kranke Menschen sehr anstrengend sind. Bitte beachten Sie auch die vorgeschriebenen Besuchszeiten und halten Sie die Anzahl der Personen gering. Hier setzen wir auf Ihr Verständnis, wenn wir nur 2 Personen zeitgleich für einen Patienten hereinlassen. Sprechen Sie sich bitte untereinander ab, damit jeder ausreichend Zeit bei seinem Angehörigen verbringen kann.

Aus hygienischen Gründen ist es wichtig vor und nach der Besuchszeit eine gründliche Händedesinfektion durchzuführen.

Kinder als Besucher

Für Kinder kann das Erleben der schwierigen Situation Ihres Angehörigen auf der Intensivstation belastend sein, daher bitten wir Sie diese Besonderheit mit dem Stationsarzt/ Stationsärztin zu besprechen. Das Mindestalter ist 16 Jahre. Zudem lässt sich manchmal die Sicht auf andere Patienten nicht vermeiden, deshalb schützen Sie ihr Kind vor traumatischen Erlebnissen.



Versorgung und Überwachung

Auf der Intensivstation werden Patienten täglich 24 Stunden fortlaufend ärztlich und pflegerisch betreut sowie überwacht. Dazu bedarf es auch den Einsatz modernster Technik. Auf Sie mag es beängstigend und bedrückend wirken, Ihre Angehörigen mit solchen Überwachungs- und Therapiegeräten verbunden zu sehen. Die Patienten empfinden dies in der Regel nicht so belastend und fühlen sich gut aufgehoben und umsorgt. Unser gemeinsames therapeutisches und pflegerisches Ziel ist es, jedem Patienten eine schnelle Verbesserung seines ernsten, gesundheitlichen Zustandes zu ermöglichen und ihn dann auf die weiter betreuende Allgemeinstation zu verlegen.

Private Gegenstände

Weniger ist manchmal mehr!

Da unser Lagerplatz für Patienteneigentum sehr gering ist und für Wertgegenstände keine Verschlussmöglichkeit besteht, bringen Sie Ihrem Angehörigen bitte lediglich folgende Dinge mit:

Wichtiges!

- eine Uhr
- ggf. Brillen und/oder Hörgeräte
- etwas zum Lesen (Bücher/Zeitschriften)
- persönliche Dinge (z. B. ein Foto der Familie)
- Zahnprothesen etc.
- Kulturbeutel mit üblichem Inhalt (keine Waschlappen und Handtücher)



Nicht Erforderlich!

- Mobiltelefone
- Waschlappen
- Handtücher
- Schlafanzug
- Bademantel
- Straßenbekleidung
- Blumen
- Lebensmittel und Getränke (nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal)